

# Tarifverhandlungen zur besseren Eingruppierung und zur Gesundheitsförderung

## Keine Einigung in der 1. Runde

*In der Tarifrunde 2008 haben ver.di und die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) vereinbart, über die Eingruppierung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst vorab zu verhandeln. Die Verhandlungen für alle anderen Berufe des öffentlichen Dienstes finden parallel statt.*

Ca. 200.000 Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen und Sozialarbeiter/-innen sind im öffentlichen Dienst beschäftigt. Die wachsende Verantwortung und die hohen Belastungen dieser Berufsgruppen nehmen ständig zu. Der gesellschaftliche Druck durch die Vernachlässigung von Kindern in weiten Bevölkerungsschichten verstärkt die Belastungen zunehmend. Die Bezahlung wird diesen Anforderungen nicht mehr gerecht. Wir brauchen engagierte und motivierte Beschäftigte, die nach dem Wert ihrer Qualifikation bezahlt werden.

## Unsere Forderungen:

### Bessere Bezahlung

Bislang werden z. B. Erzieher/-innen mit der Entgeltgruppe 6 eingestellt. Das bedeutet bei Vollbeschäftigung 1.922 Euro bis 2.474 Euro. Wir fordern Entgeltgruppe 9, dies entspricht 2.237 Euro bis 3.211,40 Euro. 60 Prozent dieser Berufsgruppe ist teilzeitbeschäftigt, die Einkommen liegen daher weit unter diesen Entgelten.

### Gesundheitsförderung

Erstellung von individuellen Gefährdungsanalysen – welche Belastungen wirken wie auf die jeweiligen Beschäftigten. Gleichzeitig muss dazu ein Anspruch auf entlastende Maßnahmen vereinbart werden.



## Arbeitgeber lehnen Forderungen ab!

Sie lehnen unsere Vorschläge ab, weil sie angeblich über den Rahmen der Einigung der letzten Tarifrunde hinausgehen. Die VKA will stattdessen am 30. März 2009 einen eigenen Vorschlag zur Eingruppierung vorlegen.



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

## Qualifikation hat ihren Wert, Bildung hat ihren Preis

In sozialen Berufen liegt im Vergleich zu anderen Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes typischerweise eine verhältnismäßig hohe Qualifikation vor. Hinzu kommt die Verantwortung für Kinder und Familien, für Vorsorge und Fürsorge.

Der gesellschaftliche Wert der sozialen Arbeit muss sich nicht nur beim Geld, sondern auch bei den Arbeitsbedingungen zeigen. Deshalb gehen wir selbstbewusst in die Tarifverhandlungen, denn wir wissen:

## Soziale Berufe sind **MEHRWERT**



## WARUM VER.DI? DARUM VER.DI!

### GUT GERÜSTET FÜR HARTE ZEITEN.

MITGLIED WERDEN – MITGLIEDER WERBEN

#### Einsicht zählt

Je härter die Zeiten, umso wichtiger ist eine starke Gewerkschaft. Dem kann ernsthaft niemand widersprechen. Und wenn dem so ist, dann gibt es eigentlich keine Ausflüchte mehr.

- **Merke:**  
**Der kluge Mensch  
sorgt vor –  
mit ver.di**

#### Stärke zählt

Wir haben die besseren Argumente. Aber nur darauf kommt es in der Tarifpolitik nicht an. Wenn es ums Ganze geht, zählt nur das Argument unserer Stärke. Je mehr wir sind, um so mehr können wir bewirken.

- **Merke:**  
**Mach Dich  
stark –  
mit ver.di**

#### Vorteil zählt

Wir bieten unseren Mitgliedern umfassend Schutz, Sicherheit und Perspektiven. Darauf kann und soll niemand verzichten, der mehr Gerechtigkeit und Zukunft im Arbeitsleben will.

- **Merke:**  
**Mach Dich  
sicher –  
mit ver.di**

#### Engagement zählt

Wer etwas erreichen will, muss auch Flagge zeigen. ver.di lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Wer sich für seine eigenen Interessen und die seiner Kollegen/-innen stark macht, kann sich hundertprozentig auf uns verlassen.

- **Merke:**  
**Nimm Deine  
Interessen  
wahr –  
mit ver.di**

**Also: ver.di stärken.  
Vorsorgen. Mitglieder gewinnen. Mitglied werden.**